

MERKBLATT FÜR AUTOREN DER ZEITSCHRIFT FÜR INTERDISZIPLINÄRE ÖKONOMISCHE FORSCHUNG

1. Sprache

Die Beiträge sind in deutscher oder englischer Sprache einzureichen. Falls Sie im Englischen unsicher sind, empfiehlt es sich, ein Übersetzungsbüro einzuschalten oder ein Review durch eine entsprechend qualifizierte Person durchführen zu lassen, um eine einwandfreie Sprachqualität zu gewährleisten.

2. Umfang und Formatierung der Beiträge

Der Umfang der Beiträge sollte bei 2500 – 4000 Worten liegen. Bitte senden Sie uns Ihren Beitrag als Microsoft-Word-Dokument/Open-Office-Dokument und zusätzlich als pdf-Dokument. Sollte Ihr Beitrag Abbildungen, Tabellen, Schaubilder, Fotografien etc. enthalten, dann fügen Sie diese bitte zusätzlich gesondert bei und verwenden Sie das JPEG- oder TIF-Format.

Beiträge sollten wie folgt formatiert sein:

- Schriftart: Times New Roman
- Schriftgröße: 12
- Zeilenabstand: 1,5
- Seitenränder oben, unten, rechts, links: jeweils 2,5 cm
- Ausrichtung: linksbündig

Überschriften sollten ebenfalls in Schriftgröße 12 gehalten sein und fett gedruckt sein. Bitte sehen Sie von der Verwendung von Unterstreichungen ab. Neue Gedanken sollten durch Absätze logisch getrennt werden.

3. Aufbau der Beiträge

Bitte verfassen Sie ein Abstract (dieses muss auf Englisch sein) mit einer Länge von 100 – 140 Worten. Dieses erscheint zu Beginn des Artikels und sollte die wesentlichen Aussagen Ihres Artikels zusammenfassen. Bitte geben Sie auch die JEL Klassifikation Ihres Artikels an mit Unterkategorie (z.B. M50, nicht M5!) und ca. 3-5 Schlagworte, welche den Inhalt Ihres Artikels widerspiegeln. Die Klassifikation finden Sie hier:

<http://www.aeaweb.org/econlit/jelCodes.php>

Der Hauptteil besteht aus einer Einführung, einem Literaturüberblick, der Forschungsmethodik und den Forschungszielen, der Darstellung Ihrer wissenschaftlichen Ergebnisse, der Zusammenfassung und Schlussfolgerung sowie dem Literaturverzeichnis. Es

ist auch möglich, einen reinen Literatur-Review einzureichen und hieraus entsprechende wissenschaftliche Schlüsse zu ziehen. Es ist empfehlenswert, den Artikel durch den Einsatz von Tabellen, Schaubildern und Graphiken so übersichtlich und schlüssig wie möglich zu gestalten. Hier können wir nur Tabellen und Abbildungen abdrucken, die Sie selbst erstellt haben bzw. an denen Sie die Rechte besitzen. Bitte erläutern Sie Abkürzungen bei der ersten Verwendung. Verwenden Sie Praxisbeispiele und aktuelle Ereignisse, wenn sie für das Thema relevant sind, insbesondere als „Aufhänger“ in der Einleitung. Formeln und Gleichungen sind im Text zu erläutern. Im Text können Überschriften verwendet werden (z.B. Einleitung, Literaturüberblick, Methodik, Ergebnisse, Diskussion, Schlussfolgerung), allerdings ohne Nummerierung!

Das Literaturverzeichnis sollte mindestens 15 Quellen enthalten und ist alphabetisch zu ordnen.

Zum Schluss des Artikels stellen wir Sie (den Autor) kurz mit Namen, Beruf/Position/Tätigkeit, Forschungsgebiet und (falls gewünscht) Kontaktmöglichkeit vor. Bitte fügen Sie diese Angaben entsprechend am Ende Ihres Artikels ein.

4. Verwendung von Literatur und Zitierweise

Der Verlag legt großen Wert auf korrekte wissenschaftliche Arbeitsweise. Darunter fällt insbesondere die Kennzeichnung von Werken, aus denen Sie zitieren oder sinngemäße Entlehnungen entnehmen. Die Verwendung von Sekundärliteratur sollte - wenn möglich - vermieden werden.

Es ist die **Harvard Zitierweise** zu verwenden:

Direktes, wortwörtliches Zitat = „Quoting“: der zitierte Text ist in Anführungszeichen zu setzen und die Quelle ist direkt nach dem Zitat in Klammern anzugeben (Autor, Jahr, Seitenzahl)

Beispiel: „Fremdes Gedankengut muss für den Leser klar als solches kenntlich gemacht werden“ (Balzert, Schäfer, Schröder, Kern, 2008, p. 96) alternativ: (Balzert et al., 2008, p. 96)

Indirektes (sinngemäßes) Zitat = „Paraphrasing“: nach dem Zitat (kein wörtliches Zitat) ist die Quelle in Klammern anzugeben (Autor, Jahr)

Beispiel: Bei einem indirekten Zitat wird der Zusatz „vgl.“ für „Vergleiche“ vorangestellt (vgl. Balzert et al., 2008)

Direkte, wortwörtliche Zitate in einer Fremdsprache (i.d.R. Englisch) sind zulässig, wenn davon auszugehen ist, dass der Leser das Zitat versteht. Ansonsten sind fremdsprachliche Zitate zu übersetzen. Das Originalzitat kann als Fußnote mit Angabe des Übersetzers eingefügt werden.

Auf Deutsch erschienene Literatur fremdsprachiger Autoren kann auf Deutsch zitiert werden. Der Übersetzer ist im Literaturverzeichnis anzugeben.

Die Anleitung für die Harvard Citation finden Sie hier:

<http://libweb.anglia.ac.uk/referencing/harvard.htm>

Im Literaturverzeichnis sind auch alle verwendeten Internet-Quellen in der Langversion anzugeben:

- Autor bzw. Autoren
- Datum
- Titel des Artikels
- Titel der Website
- URL
- Genaues Abrufdatum durch den Nutzer

Wenn eine DOI (Digital Object Identifier) verfügbar ist, ist diese anzugeben. Das Abrufdatum entfällt dann.

Im Literaturverzeichnis sind alle anderen verwendeten Quellen ebenfalls in der Langversion anzugeben:

Zeitschriften

- Autor bzw. Autoren
- Erscheinungsjahr
- Titel des Artikels
- Titel der Zeitschrift
- Band / Ausgabe
- Seitenzahlen des Artikels

Bücher

- Autor bzw. Autoren
- Erscheinungsjahr
- Titel des Buches
- Ort
- Name des Verlags

Das Literaturverzeichnis am Ende Ihres Beitrages sollte neben Grundlagenliteratur aktuelle wissenschaftliche Beiträge enthalten, welche in anerkannten Fachzeitschriften, bei Kongressen oder in Büchern veröffentlicht wurden.

Wir empfehlen, Wikipedia-Artikel nicht als Quellenangaben im Literaturverzeichnis zu nennen und Internet-Quellen genau zu überprüfen. Diese sind (soweit möglich) zu vermeiden und durch jederzeit nachvollziehbare Quellen zu ersetzen.

5. Formale Gestaltung des Artikels

Überschriften sind wie folgt zu formatieren:

EBENE 1

Ebene 2

Ebene 3

Mehr als drei Gliederungsebenen sind in einem Artikel nicht erlaubt!

Formeln:

Formeln sind zu zentrieren. Wenn Formeln nummeriert werden, ist die Nummerierung rechts anzugeben, siehe Beispiel:

$$F=ma \qquad (1)$$

$$E=mc^2 \qquad (2)$$

Abbildungen:

Abbildungen sind so nahe wie möglich an der Textstelle zu platzieren, die sich auf die Abbildung bezieht. Abbildungen sind zu zentrieren. Titel und Quelle der Abbildung sind unter der Abbildung zentriert anzugeben. In Abbildungen sollte zur besseren Lesbarkeit mindestens die Schriftgröße 10 verwendet werden. Bilder sollen eine Auflösung von mind. 300 dpi aufweisen.

Tabellen:

Tabellen sind so nahe wie möglich an der Textstelle zu platzieren, die sich auf die Tabelle bezieht. Tabellen sind zu zentrieren. Titel und Quelle der Tabellen sind unter der Tabelle zentriert anzugeben.

Fußnoten:

Fußnoten sind fortlaufend zu nummerieren.

6. Redaktionelle Hinweise für die Erstellung von rechtlichen Manuskripten

I. GLIEDERUNG

Manuskripte müssen durch Zwischenüberschriften (mind. 1 Überschrift pro Manuskriptseite; max. 4 Gliederungsebenen) nach folgendem Schema gegliedert sein:

I., 1., a), aa).

II. ZITIERWEISE

Rechtsprechungs- und Literaturhinweise sind bei Aufsätzen in Fußnoten zu setzen. Fußnoten beginnen mit Großbuchstaben (z. B. „Vgl.“) und enden mit einem Punkt.

1. SCHRIFTTUMSNACHWEISE

Der Name des Autors ist kursiv zu schreiben (auch wenn der Name im Text erscheint). Die Zitierweise sollte üblichen Standards entsprechen und vor allem einheitlich sein.

Beispiele für Zitierweise bei Kommentaren und Handbüchern:

- * *Ellenberger* in: Palandt, 77. Aufl. 2018, § 194 Rn. 7.
- * *Schaffland* in: Lang/Weidmüller, GenG, 38. Aufl. 2018, § 41 Rn. 50 ff.
- * *Habersack* in: MüKoAktG, 4. Aufl. 2016, § 101 Rn. 67.
- * *U. H. Schneider* in: Assmann/Schneider, WpHG, 6. Aufl. 2012, Vor § 21 Rn. 48.
- * *Jahn* in: Schimansky/Bunte/Lwowski, Bankrechts-Handbuch, 5. Aufl. 2017, § 114 Rn. 24.

Beiträge in Sammelwerken, insbes. Zeitschriften, sind ohne Titel zu zitieren; Beispiele:

- * *Medicus*, WM 1997, 2333 (2334).
- * *Langenbacher*, FS Nobbe, 2009, S. 681.

Der Titel einer mehrfach zitierten Einzeldarstellung kann bei weiteren Zitaten wegfallen oder schlagwortartig abgekürzt werden. Dann muss aber ein Hinweis auf diejenige Fußnote erfolgen, die den vollständigen Titel enthält. Dabei wird Fußnote mit Fn. abgekürzt.

2. GERICHTSENTSCHEIDUNGEN

Gerichtliche Entscheidungen sind mit Datum und Aktenzeichen zu zitieren, Fundstellen können ergänzt werden. Beispiele:

- * BGH v. 25.5.2020, XI ZR 205/19, WM 2020, 2021.

* OLG Dresden v. 4.2.20, V ZR 10/20.

III. ABKÜRZUNGEN

Im Text sollen nach Möglichkeit keine Abkürzungen verwendet werden bis auf die allgemein üblichen.

Beispiele für Gesetze und Regelwerke:

* § 70 Abs. 3 Nr. 1 WpHG („Abs. 3“ statt „III“, „Nr.“ statt „Ziff.“)

* § 70 Abs. 4 Satz 2 WpHG („Satz“ ausschreiben, bei Halbsätzen „Halbs.“)

* Nr. 7 AGB-Banken.

IV. LITERATURVERZEICHNIS

Auch bei juristischen Beiträgen ist ein vollständiges Literaturverzeichnis (vgl. Punkt 4) am Ende des Artikels einzufügen.

7. Begutachtung

Das Review-Komitee der ZEITSCHRIFT FÜR INTERDISZIPLINÄRE ÖKONOMISCHE FORSCHUNG verfügt über Spezialisten der wichtigsten wissenschaftlichen Disziplinen. Ihrem Beitrag wird ein entsprechender Gutachter zugeteilt, der diesen für die Veröffentlichung genehmigt. Die Aufgabe des Gutachters ist nicht, Änderungen oder Verbesserungen an Ihrem Beitrag vorzunehmen, sondern eine allgemeine Einschätzung zu treffen, ob dieser die für eine Veröffentlichung nötige Qualität aufweist. D. h. Sie sind für den Inhalt Ihres Beitrages selbst verantwortlich und werden ggfs. gebeten, kleinere Änderungen an Ihrem Artikel vorzunehmen.

Bitte nutzen Sie die zur Verfügung gestellte WORD Vorlage für Ihren Artikel!

Stand: August 2021